

Mittwoch, 15. August 2018

TORGAU

Denkwürdiger 18. August



Memorial am Fort Zinna.Foto: TZ/S. Lindner (Archiv)

Presseinfo

Torgau. Ein denkwürdiger Samstag steht der Großen Kreisstadt ins Haus: Vor 75 Jahren, am 18. August 1943, verlegte das Reichskriegsgericht seinen Sitz von Berlin nach Torgau.

Dieser Umzug des obersten Gerichtshofs der Wehrmacht ließ Torgau endgültig zum Zentrum der Wehrmachtjustiz im besetzten Europa werden. Zwei große Wehrmachtgefängnisse waren hier bereits seit 1939 in Betrieb.

In Torgau wurden während des Zweiten Weltkriegs etwa 60000 deutsche und ausländische Soldaten und Zivilisten verurteilt und inhaftiert. Mehrere Hundert wurden auch in Torgau hingerichtet.

Aufgabe des Reichskriegsgerichts war es, den politisch und religiös begründeten Widerstand gegen den Krieg mit den Mitteln der Militärjustiz zu verfolgen und zu brechen. Es war insbesondere in Fällen des Hoch-, Landes- und Kriegsverrats zuständig und urteilte in Fällen der „Zersetzung der Wehrkraft“. Seine Befugnisse bezogen sich auch auf Zivilisten.

So verhängte es mehrere Dutzend Todesurteile gegen Angehörige der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“. Auch verurteilte es ausländische Angehörige des Widerstands aus Ländern wie Polen, Frankreich und Belgien. Gegen Hunderte Zeugen Jehovas sprach es wegen der Verweigerung des Kriegsdienstes die Todesstrafe aus, ebenso gegen zwangsrekrutierte Soldaten aus Luxemburg oder anderen besetzten Ländern, die sich dem Kriegseinsatz entzogen.

Zur blutigen Bilanz der nationalsozialistischen Militärjustiz im Zweiten Weltkrieg gehören mehr als 20000 vollstreckte Todesurteile insgesamt. Für etwa 1200 Hinrichtungen war das Reichskriegsgericht verantwortlich.

Das Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Torgau bewahrt die Geschichte der Verfolgten der Wehrmachtjustiz. Das Memorial am Torgauer Fort Zinna, dem einstmaligen größten Wehrmachtgefängnis, erinnert an die Schicksale der deutschen und ausländischen Opfer der gnadenlosen Militärjustiz im Zweiten Weltkrieg in Torgau, darunter auch des Reichskriegsgerichts.

[Feedback zum Artikel](#)

